

Beitr. Ent.	Keltern	ISSN 0005 - 805X
<b>56</b> (2006) 2	S. 332-333	15.12.2006

## Einführung: Zur Geschichte des Deutschen Entomologischen Institutes <sup>1</sup>

HOLGER H. DATHE

Namens der Mitarbeiter des Deutschen Entomologischen Instituts (DEI) durfte ich die Teilnehmer des Internationalen Symposium über Entomofaunistik in Mitteleuropa (SIEEC) sehr herzlich im neuen Haus in Müncheberg begrüßen.

Traditionell stellen sich die ausrichtenden Institutionen am Anfang der Tagung ihren Gästen vor, wie es auch diesmal gehandhabt wurde. Nicht zufällig fand das SIEEC XIX im Vorfeld des 120jährigen Bestehens des Deutschen Entomologischen Instituts statt. Neben der Vorstellung galt es deshalb auch Bilanz zu ziehen und unter Berücksichtigung der soeben stattgehabten externen Evaluierung einen Ausblick auf künftige Entwicklungen zu geben. Das Redemanuskript war jedoch nur ein Anfang, sich wieder einmal der eigenen Geschichte zu widmen.

Institutionen, die wie das DEI das Glück haben, alt zu werden, sollten ihre Jubiläen zum Innehalten und Nachdenken nutzen, um darüber nicht wirklich zu altern. Die Besinnung auf seine Geschichte hatte dem Institut in schwierigen Phasen oft wesentliche Orientierungshilfen leisten können. Fachhistorie ist in den produktivsten Zeiten Teil des Arbeitsprogramms gewesen. Der Philosoph GOTTFRIED BENN hat es sinngemäß so ausgedrückt: Weil der Mensch sich rückwärts wendet, kann er in die Zukunft schauen. Er sieht sie im Spiegel der Vergangenheit. Der mag wohl unvollständig sein, man kann sich im Rückblick auch irren, aber wer sich gar nicht um den Spiegel der Vergangenheit kümmert, wird weder die Gegenwart begreifen, noch die Zukunft voraussehen. WALTHER HORN überschrieb lange vorher seine das DEI prägenden Reflexionen mit „*Et meminisse et vaticinari liceat*“, etwa: „Es sei erlaubt, sich zu erinnern wie vorauszusagen“. Unter diesem Thema stand auch die Festveranstaltung zum Jubiläum, die am 28. Juni 2006 in Müncheberg stattfand. Das Redemanuskript „120 Jahre Wissenschaft am Deutschen Entomologischen Institut“ war insofern eine Fortsetzung des Beitrags zum SIEEC vom September 2005.

Eine weitere, dritte Annäherung an die Thematik stellt die „Chronologische Tafel zur Geschichte des Deutschen Entomologischen Instituts 1886 – 2006“ dar, die in den Beiträgen zur Entomologie (Band **56/1** 2006: 5-22) abgedruckt wurde und die inzwischen als *Living Review* auf der Homepage des DEI veröffentlicht ist [[http://www.zalf.de/home\\_zalf/institute/dei/dei](http://www.zalf.de/home_zalf/institute/dei/dei)]. Hier soll sie ständig weiter gepflegt werden.

---

<sup>1</sup> Ausführliche Fassung: / for details see:

DATHE, H. H. 2006: Chronologische Tafel zur Geschichte des Deutschen Entomologischen Instituts 1886-2006. – Beiträge zur Entomologie 56(2006)1. - S. 5-22

Unsere Gäste zur Tagung wie auch alle anderen Freunde, Interessenten und Nutzer des deutschen Traditionsinstituts der Entomologie sind herzlich eingeladen, sich an diesem Ort zu informieren und mit Kritik und Rat zur weiteren Gestaltung beizutragen.

Mit diesem Hinweis auf die Fortentwicklung unseres Themas bringen wir hier nur eine Kurzfassung des Tagungsbeitrages, wobei wir auf den Ort der ausführlicheren Darstellung verweisen. Dieses Verfahren findet sich auch bei einigen der anderen Beiträge. Es hat den Vorteil, dass so ein fast vollständiges Bild des SIEEC XIX entsteht und gleichzeitig den speziellen Interessen der Referenten Rechnung getragen werden kann, eingedenk auch der nicht immer sachbezogenen Regularien, denen das gegenwärtige Publikationswesen unterliegt. Ich möchte im Namen der Organisatoren der Tagung, insbesondere aber namens unseres Redaktionsteams, allen Autoren nochmals herzlich danken, dass mit ihrem Verständnis und ihrer Unterstützung dieser Tagungsband zustande gekommen ist.

**Anschrift des Verfassers:**

Prof. Dr. HOLGER H. DATHE  
Deutsches Entomologisches Institut  
Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF)  
Eberswalder Straße 84  
D – 15374 Müncheberg  
e-mail: dathe@zalf.de